



Die Beach-Stage zeigt Rallye-Auto von Eifel...



Originalität lautet das Motto

Das größte rollende Rallye-Museum steht diesmal unter dem Motto „Originalität“. Unter den bisher gen Anmeldungen sind viele Fahrzeuge, die erstmals präsentiert werden können. „Bei der Zulassung der Fahrzeuge zum Festival richten wir unseren Augenmerk natürlich darauf, dass überwiegend Originale oder sehr originalgetreue Nachbauten am Start sind“, erklärt Klein die Auswahlkriterien. Die Vulkaneifel wappnet sich für den sommerlichen Ansturm von Rallyeverrückten: Tausende Enthusiasten machen sich am Wochenende (23. bis 25. Juli) auf nach Daun zum ADAC Rallye-Festival 2015. Es wird eine Freiluftparty der Superlative, die Rallye-Motorsportfreunde wie Klassik-Fans mit Motorgedröhn und blitzendem Blech in ihren Bann ziehen wird. Und an jedem Festivaltag erleben die Fans Rallye-Motorsport vom aller Feinsten und zum Anfassen.

Vier Weltmeister, ein Welpokalsieger und zwei Europameister am Start

Nicht nur die Starterliste des ADAC Eifel Rallye Festival 2015 ist prall gefüllt, auch die Meister aller Klassen treffen sich auf den Asphaltstrecken der Vulkaneifel rund um die Kreisstadt Daun. Mit Schirmherrn Walter Röhrri, Hannu Mikkola, Stig Blomqvist und Timo Salonen haben vier Weltmeister und mit Sandro Munari ein Welpokal-Sieger ihr Kommen angekündigt. Robert Droogmans und Yves Loubet vertreten die Liga der Europameister und die deutsche Szene ist mit den Publikumsliebenden Harald Demuth und Matthias Kahle meisterlich vertreten. Scheich Abdullah Al Thani, Andrew Cowan, John Buffum, Philippe Gache, Mike Kirkland und Guy Cousoul komplettieren das VIP-Fahrerfeld.



Die wahren Stars sind die Autos

Getreu dem diesjährigen Motto, welches die Originalität der Zeitzeugen aus der Geschichte des Rallyesports in den Vordergrund stellt, präsentiert sich auch die Starterliste. Über 55 Fahrzeuge sind Originale, dazu kommt noch eine Vielzahl sehr originalgetreuer Nachbauten. „Ich hatte es zwar gehofft, habe es aber eigentlich nicht geglaubt, dass es uns gelingen könnte, so viele Originale hier an den Start zu bekommen“, ist Reinhard Klein (Köln) begeistert. „Ich bin immer wieder erstaunt, wie viel Engagement und Liebe die Leute in ihre Rallye-Autos stecken. Außerdem ist es schön zu sehen, wenn Originale nach Jahrzehnten wieder den Weg zurück auf die Rallye-Pisten finden, statt in staubigen Garagen oder staubfreien Schauräumen zu versauern.“

Drei Pikes-Peak-Monster kommen

Zugegeben: Die sanften Hügel der Vulkaneifel können höhenmäßig mit den 4.310 Metern des berühmten Pikes Peak in den Rocky Mountains nicht mithalten. Dennoch wird die Kreis- und Kurstadt Daun dieses Jahr das Flair des „Race to the Clouds“ verspüren, das legendäre Bergrennens in Colorado über 20 Kilometer und mit 156 Kurven. Schuld daran sind drei spektakuläre Pikes-Peak-Monster, die ihren Weg zum Eifel Rallye Festival finden werden.



DER EIFEL RALLYE FESTIVAL - FAHRPLAN

Donnerstag, 23.07.2015
 15:00 - 19:30 Uhr Showdown am 'Mittelloch' in Bärnkopf
 ab 21:30 Uhr Open Air Party: Live mit Kultfilmer Helmut Dietrich

Freitag, 24.07.2015
 09:00 - 13:30 Uhr Fahrerabschlusstreife, Rallye: Meike in Daun
 11:00 - 12:30 Uhr Autogrammstunde mit Jürgen Ellers
 Bosch Super Stage auf Schmitter mit Wasserbau Meike, Dirk Kreis und Spratzkappe
 ab 11:00 Uhr Zirkusveranstaltungen in Simmerbach
 bei Nacht mit der Festival Parade für die beteiligten Schichten

Samstag, 25.07.2015
 09:00 - 17:00 Uhr Asphaltprüfungen in der Vulkankefel
 darunter Rallye: Meike Drive mit vielen Attackeuren
 ab 13:00 Uhr Rallye Party

Weitere Infos auf www.eifel-rallye-festival.de
 Hotelzimmer www.tourismus-daun.de

Brutalster Audi S1 aller Zeiten

Für Monster Nummer eins zeichnet der Ostfrieser Stephan Süßen verantwortlich. Er baut gerade einen extrem genauen Nachbau des brutalsten Audi S1 aller Zeiten auf – jenes Flügelmonster, mit dem Festival-Schirmherr Walter Rohrl 1987 als Erster die 11-Minuten-Schallmauer am Berg der Berge durchbrach und zum Sieg fuhr. Es ist wohl der erste Nachbau dieses S1 weltweit.

Audi Quattro A2

Einen originalen Pikes-Peak Quattro bringt dagegen Wolf-Dieter Ihle in die Eifel, und der Schwabe hat sogar den richtigen Fahrer von früher mit im Gepäck. John Buffum gewann nicht nur elf Mal die amerikanische Rallye-Meisterschaft und ist bis heute der einzige Amerikaner, der einen EM-Lauf gewann: er triumphierte 1982 und 1983 auch beim „Race to the Clouds“. Beim Eifel Rallye Festival feiert er ein Wiedersehen mit seinem 1983er-Siegerwagen, einem Audi Quattro A2.

Peugeot 405 T16

Für ein weiteres Schmankerl wird Enda Garvey sorgen. Der Ire führt beim Eifel Rallye Festival einen Peugeot 405 T16 Pikes Peak aus. Es handelt sich um eines von nur zwei Originalautos,

EIFEL RALLYE FESTIVAL

BOSCH
 Technikausletzen

A
 AUTOSTADT

23.-25. JULI 2015

Daun/Vulkankefel



Freitag: Bosch Super Stage



A
 AUTOSTADT

BOSCH
 Technikausletzen

Kreisparkkasse
 Vulkankefel

W. B. Eifelregion
 DAUN

DAUN

GEROLSTEINER

DAUN

DAUN

Billburger

ADAC

ADAC

www.eifel-rallye-festival.de

f/EifelRallyeFestival
 #EifelRallyeFestival



Bei den Meilen im Herzen der Vulkaneifel versammeln sich auch in diesem Jahr wieder ein Teilnehmertausend der Extraklasse.

Auf der Rallyemeile kommt man den Fahrern wie Walter Röhrl ganz nah.



die 1988 und 1989 beim „Race to the Clouds“ eingesetzt wurden. Garveys 405 T16 wurde 1989 in den Händen von Juha Kankkunen Zweiter, 1989 fuhr ihn Ari Vatanen (trotz abgerissenerm Rad) auf Rang vier. Da man mit so einem Monster kein ganzes Eifel Rallye Festival bestreiten könnte, kommt für den 405 T16 die neu ins Leben gerufene „Parade“ wie gerufen.

Ganz besondere „Schätzchen“

Die ganz besonders wertvollen Fahrzeuge starten nur an der ersten Wertungsprüfung am Freitagabend noch vor den Vorauswagen. Das restliche Wochenende werden sie in der Dauner Rallye-Meile ausgestellt. „Mit dieser Parade wollten wir all jene Autos gewinnen, die zu wertvoll oder zu fragil sind, um das komplette Festival-Programm mitzumachen“, erklärt Organisationsleiter Peter Schlömer (Daun). „Wir bitten um Verständnis, wenn diese Raritäten nicht so zügig unterwegs sind wie die anderen Teilnehmer. Aber wir dachten uns: Es ist doch tausend Mal besser, wenn diese Autos überhaupt gezeigt und bewegt werden, als wenn man sie gar nicht zu Gesicht bekommt.“

Autostadt lädt zum Welcome-Abend

Der Welcome-Abend nach dem Shakedown am Donnerstag (ab 20.30 Uhr) ist inzwischen eine feste Einrichtung im Ablauf des Eifel Rallye Festivals. Fahrer, Freunde und Fans treffen sich zu einem gemütlichen Abend, bei dem auch viel „Benzin“ geredet wird. Untermauert werden die Gespräche mit den Stars der Szene von bewegten und bewegenden Bildern des österreichischen Kultifilms Helmut Diermel in einem der größten Open-Air-Kinos der Rallye-Geschichte. Bereits zum dritten Mal ist die Wolfsburger Autostadt Gastgeber dieses

Abends. „Ein Event dieser Größenordnung ist nur mit der Unterstützung von Partnern möglich“, erläutert Mit-Organisator Christian Geistdörfer. „Obwohl die Autostadt natürlich zum Volkswagen-Konzern gehört, lebt sie mit der Unterstützung unseres Festivals ihren Slogan: Menschen, Autos und was Sie bewegt – perfekt über alle Marken hinweg.“

Dauner Rallye-Meile wird zum längsten Automuseum

Wenn die Teilnehmer des Eifel Rallye Festivals nicht auf den Wertungsprüfungen rund um die Vulkaneifel-Kreisstadt Daun unterwegs sind, können die Fans die seltenen Fahrzeuge in der Rallye-Meile mitten in Daun bewundern. Zwischen den beiden Service-Plätzen verwandelt sich die Fußgängerzone in ein regelrechtes Auto-Museum. Es ist zu vermuten, dass die Anzahl der Fans wieder neue Höchstwerte erreichen wird. Die Asphaltsträßchen in der Vulkaneifel bieten die optimalen Voraussetzungen für jeden Motorsportfan, die Boliden in ihrer „bestimmungsgemäßen“ Funktion in Aktion hautnah zu erleben.

„Der Weg nach Daun lohnt sich“

Walter Röhrl, der zweifache Rallye-Weltmeister und Schirmherr des Rallye-Festivals in der Vulkaneifel bekennt schmunzelnd: „Allein dafür, dass ich hier unendlich viele Freunde, Bekannte und Fans aus vergangenen Tagen wieder treffen kann, lohnt sich der Weg nach Daun. Aber ich darf ja zusätzlich auch noch diese tollen Fahrzeuge fahren und damit alle entlang der Strecke begeistern.“ Dieses Jahr wird Röhrl seine Kunst im Porsche 911 und im Fiat 131 Abarth demonstrieren – jenes Auto, mit dem er 1980 zum ersten WM-Titel stürmte. ♦